

Märkische Oderzeitung



Begegnungen beidseits der Oder

Sie ist mit dem Fahrrad vom sächsischen Zittau bis nach Ahlbeck in Mecklenburg-Vorpommern geradelt. Entlang der 630 Kilometer langen Strecke sammelt die französische Journalistin Charlotte Noblet Impressionen vom Leben beiderseits der Grenze. Darüber können sich Interessierte in ihrem Internet-Blog informieren - oder sie leben so privilegiert wie die Frankfurter in einem der Orte, in denen die Französin bei sogenannten Begegnungstagen Halt macht. So wie am Sonnabend, als sie sich und ihre Projekt im Studentenclub "Grotte" vorstellte.

Rund 40 Zuhörer waren gekommen, um Berichten von dieser Reise zu lauschen, deren letzte Etappe Ende August ein Fußmarsch sein wird. Bis dahin, bis ans Naturschutzgebiet westlich von Szczecin (Stettin) heran, radelt die junge Französin weiter. Auf der Suche nach Geschichten wie der des Gubener Autors und Verlegers Andreas Peter, der sich nicht entmutigen lassen will und der an seiner Heimatstadt festhält. Oder der von Irmgard Schneider, die sich in Guben - ähnlich wie in Frankfurt und Slubice Seniorenbeirat und -akademie, um den Austausch älterer Menschen über den Grenzfluss hinweg bemüht.

Näher an Frankfurt, bei Ziltendorf, ist Charlotte Noblet Peter Voigt begegnet, der ihr ohne große Umstände viel über Land und Leute erzählt hat. Diese Menschen und weitere neue Bekannte der Journalistin berichteten am Begegnungsabend von ihrem Blick auf die Grenze, ihrer Sicht auf die dahinter lebenden Nachbarn. Dass diese Sicht nicht immer komplikationslos ist, wissen Bewohner der Region. So wie in Aurith. Auf deutscher Seite engagieren sich zahlreiche Menschen gegen den Bau einer Straßenbrücke über die Oder. Im polnischen Urad dagegen sehnt mancher mit dem Straßenbau wirtschaftlichen Aufschwung herbei. Über diesen Zwist hat Tina Veihelmann das Buch "Aurith-Urad, zwei Dörfer an der Oder" geschrieben" und am Sonnabend in Frankfurt daraus gelesen.

Neben der in Berlin lebenden Charlotte Noblet arbeiten etwa 30 Mitstreiter an dem Projekt, dass die Menschen einander näher bringen soll.

Montag, 13. August 2007 (09:00)